

**Protokoll  
über die 47. Sitzung des Ausschusses für Verwaltungsmodernisierung und  
Umlandbeziehungen am 11.03.2009**

**Beginn:** 18:15 Uhr  
**Ende:** 19:00 Uhr  
**Ort:** Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 2.078

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Menzlin, Thoralf Fraktion DIE LINKE

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Pelzer, Karla SPD-Fraktion

**ordentliche Mitglieder**

Brinker, Udo SPD-Fraktion  
Nolte, Stephan CDU-Fraktion und Liberale

**stellvertretende Mitglieder**

Güll, Gerd CDU-Fraktion und Liberale (ab TOP 4.1 anwesend)  
Karkhof, André Unabhängige Bürger

**Verwaltung**

Ruhl, Andreas (bis einschl. TOP 5.1 anwesend)  
Wollenteit, Hartmut

**Leitung:** Thoralf Menzlin

**Schriftführer:** Gabriele Schulz

## **Festgestellte Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
  
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 45. Sitzung vom 21.01.2009 (öffentlicher Teil)
  
3. Mitteilungen der Verwaltung
  
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
  
- 4.1. Anhörung zum Gesetz zur Schaffung zukunftsfähiger Strukturen der Landkreise und kreisfreien Städte in Mecklenburg-Vorpommern (Referentenentwurf)  
Vorlage: 02531/2009
  
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
  
- 5.1. Maßnahmen zur Optimierung der Verwaltungsarbeit  
Vorlage: 02003/2008
  
- 5.2. Förderrichtlinie für die Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 02101/2008
  
- 5.3. Baumschutz  
Vorlage: 02138/2008
  
6. Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

##### Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird um die Tischvorlage „Anhörung zum Gesetz zur Schaffung zukunftsfähiger Strukturen der Landkreise und kreisfreien Städte in Mecklenburg-Vorpommern (Referentenentwurf)“, Vorlage: 02531/2009, ergänzt und bestätigt.

#### zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 45. Sitzung vom 21.01.2009 (öffentlicher Teil)**

##### Bemerkungen:

Die Sitzungsniederschrift der 45. Sitzung vom 21.01.2009 wird bestätigt.

#### zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

##### Bemerkungen:

Herr Wollenteit bittet um Nachsicht, dass dem Ausschuss eine Tischvorlage vorgelegt wird. Es ist beabsichtigt, diese heute in das Verfahren zu bringen. Die Verwaltung hat sich dazu entschlossen, diese Stellungnahme auch mit einem Votum der Stadtvertretung zu versehen, da aus Schweriner Sicht zahlreiche Punkte angesprochen werden müssen.

Er erwähnt, dass sich die Oberbürgermeisterin mit den Landräten getroffen und bei diesem Treffen zum Ausdruck gebracht hat, dass ihrer Ansicht nach die Reform Not tut, sie diese aber in der vorliegenden Form ablehnt. Das heißt nicht, dass wir uns nicht für die Kreisfreiheit Schwerins einsetzen.

Außerdem fand ein Treffen zwischen Herrn Wollenteit und dem 1. Beigeordneten des Landkreises Ludwigslust, Herrn Schmülling, statt, welches Herr Wollenteit selbst als sehr positiv bewertet.

Auf die Nachfrage zur gemeinsamen Erklärung der Landräte und Oberbürgermeister antwortet Herr Wollenteit, dass diese kurz und knapp wie auch „weich“ und allgemein formuliert worden ist. Es wird darum gebeten, diese in die Fraktionen zu schicken.

#### zu 4 **Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)**

#### zu 4.1 **Anhörung zum Gesetz zur Schaffung zukunftsfähiger Strukturen der Landkreise und kreisfreien Städte in Mecklenburg-Vorpommern (Referentenentwurf) Vorlage: 02531/2009**

**Bemerkungen:**

Herr Wollenteit führt zur Beschlussvorlage aus, dass die Oberbürgermeisterin sich in dem Schreiben an das Innenministerium auf die Stellungnahmen bezieht, die der Ausschuss über die Jahre begleitet hat, sowie auf die Ausführungen des Landesrechnungshofes in den Kommunalberichten 2007, 2008 und nicht zuletzt auf die Gutachten von Herrn Professor Winkel und Herrn Dr. Greiving.

Er gibt Erläuterungen zum Thema Kreisfreiheit und Oberzentrum und weist darauf hin, dass der Referentenentwurf keine weiteren Aussagen zum Thema Stadt-Umland enthält. Darüber hinaus stellt er fest, dass das Thema Eingemeindung vom Tisch sein wird, sobald die Landeshauptstadt von zwei Landkreisen umgeben ist. Diskussionsthemen in diesem Ausschuss sollten sein: Wie halten wir unsere Oberzentrumsfunktion? Wie erfolgt die Klärung der Finanzen?

Herr Wollenteit verweist auf die in dem Schreiben enthaltene Zusammenfassung, welcher zu entnehmen ist, weshalb die Stadtverwaltung Schwerin eine Verwaltungsreform in der vorgelegten Reform ablehnt.

Auf die Frage, welche Aktivitäten seitens der Landeshauptstadt unternommen wurden, um die Umlandgemeinden zu begeistern, antwortet Herr Wollenteit, dass unsere Angebote nach wie vor stehen, wobei zu beachten ist, dass es sich hier natürlich auch um einen Dialog handeln sollte. Das Feedback aus den Umlandgemeinden hält sich in Grenzen.

In der weiteren Diskussion werden Bedenken geäußert, dass sich die Landeshauptstadt mit diesem Protestschreiben zu Eingemeindungen positioniert. Andererseits bringt dieses Schreiben die anstehenden Probleme gut auf den Punkt.

Herr Wollenteit erwähnt, dass die nördliche oder südliche Randlage bei den Landkreisen nicht der Funktion des Oberzentrums dient.

Die Ausschussmitglieder einigen sich, zur Beschlussvorlage in den Fraktionen zu beraten und dann eine Sondersitzung des Ausschusses durchzuführen. Den Beratungsbedarf in den Fraktionen prüft der Ausschussvorsitzende.

**zu 5      Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)**

**zu 5.1    Maßnahmen zur Optimierung der Verwaltungsarbeit  
Vorlage: 02003/2008**

**Bemerkungen:**

Herr Karkhof zieht den Antrag von der Beratung im Ausschuss für Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen zurück, da es sich nicht um den sachlich zuständigen Fachausschuss handelt.

**zu 5.2    Förderrichtlinie für die Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 02101/2008**

**Bemerkungen:**

Zu Beginn bemerkt Herr Nolte, dass sich der Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion

und Liberale erledigt hat. Frau Pelzer betont daraufhin, dass am Ursprungsantrag festzuhalten ist. Trotz einer Dienstanweisung bedarf es nach wie vor einer Richtlinie.

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass die Oberbürgermeisterin den Ausschuss um eine Votierung zum Antrag gebeten hat.

In der weiteren Diskussion stellt Herr Güll noch einmal das Anliegen seiner Fraktion dar, und zwar sollte das Ziel eine bessere Übersichtlichkeit sein.

Auch Herr Nolte teilt den Ansatz von Frau Pelzer, dass eine Dienstanweisung der 1. Schritt sei und eine Förderrichtlinie danach vorgestellt werden sollte.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

**Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder votieren einstimmig zum nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine allgemeine Förderrichtlinie für die Landeshauptstadt Schwerin erlassen. Hierbei sind auch die Hinweise des Rechnungsprüfungsamtes aus Prüfberichten der Vergangenheit zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 5.3

**Baumschutz**

**Vorlage: 02138/2008**

**Bemerkungen:**

Das Votum des Ausschusses erfolgt vorbehaltlich der Erklärung der antragstellenden Fraktion. Der Ausschussvorsitzende spricht dazu mit der antragstellenden Fraktion.

**Beschluss:**

Der Ausschuss stimmt gegen den vorgelegten Antrag.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	2

zu 6

**Sonstiges**

**Bemerkungen:**

Gesprächsbedarf wird nicht angezeigt.

gez. Thoralf Menzlin

---

Vorsitzende/r

gez. Gabriele Schulz

---

Protokollführerin